

b18 Podsolige Braunerde und Braunerde aus Sandstein führenden Fließerden im Verbreitungsgebiet permzeitlicher Sedimentgesteine
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	b-B09	
Flächenanteil	50–80 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	meist mittel bis stark geneigte Unterhänge im Niveau des Unteren Buntsandsteins, des Zechsteins und des Rotliegenden am Fuß der Buntsandstein-Schichtstufe und an Talunterhängen; bei Freiamt-Waldshut kleinflächig Scheitelbereiche aus Gestein der Tigersandstein-Formation	
Bodentyp	mittel tief bis tief entwickelte podsolige Braunerde und Braunerde	
Ausgangsmaterial	Sandstein führende Fließerden (Deck- über Basislage) örtlich über Hangschutt; Fließerden und Schuttdecken überwiegend aus Material des Zechsteins und des Buntsandsteins, örtlich aus Rotliegend-Sediment	
Bodenartenprofil	Su2–Sl3(Ls3–4),Gr–X2–4	2–>10 dm
	Sl2–4;Ls3–4;Lts,Gr–X3–5	4–>10 dm
	(S–Sl2,fX–gX6)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion LN		mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb3, ISIIb2, ISIIb3-, LIIIb3, SIIb3, SIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Podsol-Braunerde (b-B08, Kartiereinheit b21) sowie, in Nischen, Muldentälchen und auf Hangverflachungen, Gley, Anmoorgley (b-G02, Kartiereinheit b48), Quellengley, Quellenanmoorgley und Stagnogley; vereinzelt flach entwickelte Braunerde, pseudovergleyte Braunerde und Pseudogley-Braunerde; ebenfalls vereinzelt Braunerde-Regosol sowie Hanggley, Braunerde-Hanggley und Moorgley (b-G02, Kartiereinheit b48); selten, unter weinbaulicher Nutzung, Rigosol (Klostergut Fremersberg südwestlich von Baden-Baden)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–300 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–160 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen an Unterhangabschnitten im Niveau des Unteren Buntsandsteins, Zechsteins und Rotliegenden in tief eingeschnittenen Schwarzwaldtälern und am Fuß der Buntsandstein-Schichtstufe; bei Freiamt-Waldshut kleinflächig Scheitelbereiche aus Gestein der Tigersandstein-Formation